00041

Dresden d. 3 Octbr. 1814.

Mein alter, alter Freund! Ihr Brief v[om] 26 Sept. hat mich innigst gefreut, aber Ihr Stillschweigen hatte mich auch sehr geängstigt. Ich wußte nicht, ob Sie noch in Paris oder schon in Ihrer Vaterstadt wären. Ich wünsche mir Glück, daß Sie wieder in Ihrer Heimath sind, und daß Sie Ihre Familie gesund gefunden haben. Ich bin recht froh, daß Sie Ihre Bibliothek noch beisammen haben, und daß Sie sich nicht genöthigt gesehen haben, sie zu verkaufen. Ich habe mich auch gefreut, daß Sie Ihre Sammlungen nicht verloren haben. Wir haben alle unsere Habseligkeiten verloren, und sind nun in der traurigen Lage, uns alles neu anschaffen zu müssen. Wir haben nur das nackte Leben gerettet